

BEDIENUNGS- UND PROGRAMMIER- ANLEITUNG



TS-AN 1000

*Die neue Generation mikroprozessor-
gesteuerter automatischer Telefonwähl-
und Ansagegeräte*

Telesignal
Groendahlscher Weg 87
46446 Emmerich
Tel. 02822-600180
Fax. 02822-600189
info@telesignal.com

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

	Seite: ..
-----	<i>Einführung</i> 3
-----	<i>Installation</i> 3
-----	<i>Programmierung</i> 4
<i>Kapitel 1</i> -----	<i>Eingabe Errichtercode</i> 6
<i>Kapitel 2</i> -----	<i>Eingabe der Meldungen</i> 7
<i>Kapitel 3</i> -----	<i>Wiedergabe der Meldungen</i> 8
<i>Kapitel 4</i> -----	<i>Eingabe der Rufnummern</i> 9
<i>Kapitel 5</i> -----	<i>Wiedergabe der Rufnummern</i> 10
<i>Kapitel 6</i> -----	<i>Löschen eines Einganges</i> 11
<i>Kapitel 7</i> -----	<i>Eingabe des Wahlverfahrens</i> 12
<i>Kapitel 8</i> -----	<i>Trigger Möglichkeiten</i> 13
<i>Kapitel 9</i> -----	<i>Ortsansagemodus</i> 14
<i>Kapitel 10</i> -----	<i>Modus "Gemeinsame Rufnummern"</i> 15
<i>Kapitel 11</i> -----	<i>Reset Möglichkeiten</i> 16
<i>Kapitel 12</i> -----	<i>Schnell/Langsam Wählen</i> 17
<i>Kapitel 13</i> -----	<i>Löschen aller Programmierungen</i> 18
<i>Kapitel 14</i> -----	<i>Inbetriebnahme</i> 19
-----	<i>Technische Daten</i> 20

Einführung...

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf Ihres TS-AN 1000 Telefonwähl- und Ansagegerätes (AWAG). Das mikroprozessorgesteuerte, in SMD-Technik gefertigte AWAG TS-AN 1000 ist das Ergebnis einer ausführlichen Marktuntersuchung und neuester technologischer Entwicklungen. Das Wählgerät verfügt über 8 Eingänge. Für jeden einzelnen Eingang kann eine Meldung von 10 Sekunden eingegeben und gespeichert werden. Eine 9. gesprochene Mitteilung wird mit einer der anderen 8 Meldungen verknüpft und gesendet.

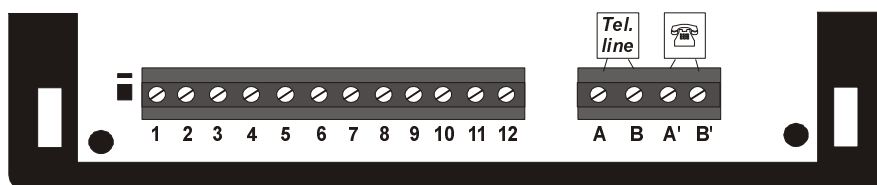
Für jeden der 8 Meldeeingänge des TS-AN 1000 können 4 Telefonnummern programmiert werden. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, alle acht Meldeeingänge so miteinander zu verbinden, daß sie alle über die 4 Telefonnummern des Eingangs 1 melden (programmierbar). (Siehe Kapitel 10, Seite 15).

Installationshinweis...

Das Gerät sollte in der Nähe der Alarmzentrale oder bei genügend Platz, in die Zentrale montiert werden. Bevor Sie die Leitungsverbindungen herstellen, ist die Alarmzentrale unbedingt stromlos zu machen (Netz- und Batterieversorgung abklemmen).

Nach der Montage entfernen Sie die Klemmenabdeckung durch einfaches Zusammendrücken der Abdeckungsenden.

Die Anschlußpunkte sind wie folgt:



1.	GND (-ve)	7.	-Meldeeingang 5	A	TEL. A (Eingang)
2.	+10-15V=	8.	-Meldeeingang 6	B	TEL. B (Eingang)
3.	-Meldeeingang 1	9.	-Meldeeingang 7	A'	TEL. A' (Ausgang)
4.	-Meldeeingang 2	10.	-Meldeeingang 8	B'	TEL. B' (Ausgang)
5.	-Meldeeingang 3	11.	-RESET (Eingang)		
6.	-Meldeeingang 4	12.	-Fehler (Ausgang)		

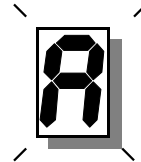
Zuerst wird die Stromversorgung angeschlossen (1 = MINUS, 2 = +12V). Die +12V bitte nur über einen abgesicherten Anschluß der Zentrale und **nicht** direkt von der Batterie beziehen! Danach werden die 8 Meldeeingänge nach Bedarf beschaltet (3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 und 10). Zum Beispiel so: Den Einbruchalarm an Meldeeingang 1, den Feueralarm an Meldeeingang 2, den Überfallalarm an Eingang 3 und jede weitere Meldung an Eingang 4 bis 8. Dabei ist zu beachten, daß die Meldeeingänge von oder nach Minus (1) aktiviert werden (Siehe auch Kapitel 8, Seite 13).

Über einen RESET-Taster zwischen Klemme (11) und Masse (1) besteht die Möglichkeit, im Falle einer Fehlauflösung etc. das Gerät zurückzusetzen (löschen).

Zum Schluß erfolgt der Anschluß an die Post-Telefonleitung (A) und (B) (nur durch autorisiertes Personal). Das Telefon (TK-Anlage) wird an den Klemmen (A') und (B') angeschlossen.

Programmierung...

Das TS-AN 1000 ist werksseitig so programmiert, daß es sich unmittelbar nach Anlegen der 12V= direkt im Programmiermodus befindet. (Bei einem schon vorher programmierten TS-AN 1000 kommt man erst nach Eingabe des Errichtercodes in den Programmiermodus; siehe Kapitel 1, Seite 6). Der Programmiermodus wird im Display durch ein langsam blinkendes **A** angezeigt. Wenn Sie nur einen blinkenden Punkt "." sehen, ist das Gerät im Operationsmodus. Durch viermaliges Tippen der Null (0) kommen Sie in den Programmiermodus. Wird innerhalb von 3 Minuten keine weitere Taste betätigt, verläßt das Gerät automatisch den Programmiermodus und kehrt in den Operationsmodus zurück.



Sollten Sie beim Programmieren einen Fehler machen, drücken Sie die STOP-Taste ■ (). Damit wird der Vorgang abgebrochen und Sie können von vorn beginnen. (Dies gilt für jeden Programmiervorgang mit Ausnahme der Meldetextaufnahme.)

Bevor Sie jedoch mit dem Programmieren beginnen, lesen Sie bitte die folgenden Anweisungen aufmerksam durch:

- 1 Das TS-AN 1000 wählt, wenn einer der Meldeeingänge gegen oder von Minus geschaltet wurde. (Der Unterschied wird klar, wenn Sie Kapitel 8, Seite 13 lesen). Im Display wird die Nummer des gewählten Meldeeinganges angezeigt.
- 2 Vergewissern Sie sich, daß das TS-AN 1000 einen direkten Zugang zum Telefonnetz hat. Damit ist im Ernstfall sofort eine gute und zuverlässige Verbindung garantiert.
- 3 Nach Überprüfen des Wahltons wählt das Gerät bei Aktivierung die dem Meldeeingang zugeordneten Rufnummern nacheinander an. (Jede Rufnummer darf bis 14-stellig sein.) Wenn der Wahlton fehlt, wird der Fehler-Ausgang aktiviert (negativer Ausgang.)
- 4 Wird der Anruf nicht entgegengenommen (niemand da bzw. besetzt), wählt das TS-AN 1000 die nächste Rufnummer (falls programmiert) an bzw., wenn keine weitere Rufnummer im Speicher ist, die gleiche Rufnummer noch einmal.
- 5 Wird der Anruf entgegengenommen, setzt das Gerät die zur Rufnummer eingegebene Meldung ab. (Evtl. auch eine Ortsangabe-Meldung; siehe Kapitel 9; Seite 14).
- 6 Nach Beendigung der Nachrichtenübertragung erhält der angerufene Teilnehmer eine Wartemusik eingespielt, die ihn dazu veranlassen soll, den Empfang der Meldung durch Wahl der Ziffer 9 am eigenen Telefon zu quittieren.

(Achtung: Dies geht nur, wenn der Teilnehmer ein Telefon mit MFV-Modus hat. Bei Telefonen im Impulswahlverfahren IWW ist ein Codesender, wie auch bei der Fernabfrage für Anrufbeantworter gebräuchlich, zu verwenden.)

Weiter nächste
Seite...

↓
7

Wird das Quittierungssignal empfangen, schaltet das TS-AN 1000 (falls so programmiert) ab und geht damit in den Operationsmodus zurück (Fernlöschung). Es folgen keine weiteren Wahlversuche. Ist die Fernlöschung nicht programmiert, streicht das Gerät diese Rufnummer und wählt die weiteren programmierten Rufnummern an.

↓
8

Wird kein Quittierungssignal empfangen, wiederholt das TS-AN 1000 die Mitteilung und trennt die Verbindung. Danach werden die weiteren vorgegebenen Rufnummern angewählt. Dieses wiederholt sich für jede der 4 Nummern pro Meldeeingang bis:

- 1: Das Gerät ein Quittierungssignal erhält (Fernlöschung aktiviert);
- 2: Jede Rufnummer erreicht und mit Quittierungssignal bestätigt wurde (Fernlöschung nicht aktiviert);
- 3: Jeder Angerufene die Mitteilung zweimal ohne Quittierung erhalten hat;
- 4: Das Gerät wählt bis der Zyklus abgeschlossen ist.

↓
9

Nach dem Zyklus setzt sich das TS-AN 1000 automatisch in den Operationsmodus zurück und ist bereit für eine erneute Auslösung. Sollte innerhalb des Zyklus ein weiterer Meldeeingang aktiviert worden sein, geht diese Meldung nicht verloren. Das Gerät speichert den Vorgang.

Sind Sie nicht ganz sicher, ob Sie alles verstanden haben, dann lesen Sie den Text nochmals. Nun können Sie das Gerät für seine Aufgabe vorbereiten.

1

Beginnen Sie mit dem Aufsprechen der Meldung für die erste Linie (vergl. Kapitel 2). Zur Kontrolle hören Sie den Text einmal ab (vergl. Kapitel 3) und wiederholen Sie die Aufnahme falls nötig.

↓
2

Programmieren Sie die Telefonnummern, beginnend mit Meldeeingang 1 (Kapitel 4) und kontrollieren Sie die Nummern wie in Kapitel 5 beschrieben.

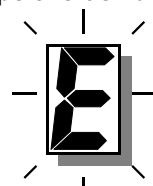
↓
3

Wählen Sie Tonwahl (MFV) oder Impulswahl (IWW) für den Nachrichtenmodus aus und, wenn gewünscht, die volle Rücksetzung durch Fernlöschung. Desweiteren wählen Sie bitte auch die Wahlgeschwindigkeit. Vergl. Kapitel 7, 8, 9 und 10.

↓
4

Drücken Sie für 3 Sekunden auf die "**STOP**"-Taste, um aus dem Programmiermodus in den Operationsmodus zu gelangen. Vergewissern Sie sich anschließend, daß das Gerät im Operationsmodus ist und alle Programme wunschgemäß gespeichert sind.

Noch ein Wort vor Beginn der Programmierarbeit: Sollten Sie während der Programmierung einen Fehler machen, so erscheint im Display ein schnell blinkendes **E** wie Error/Fehler. Durch Drücken der STOP-Taste gehen Sie zum Beginn dieses Programmierschrittes zurück und beginnen erneut.



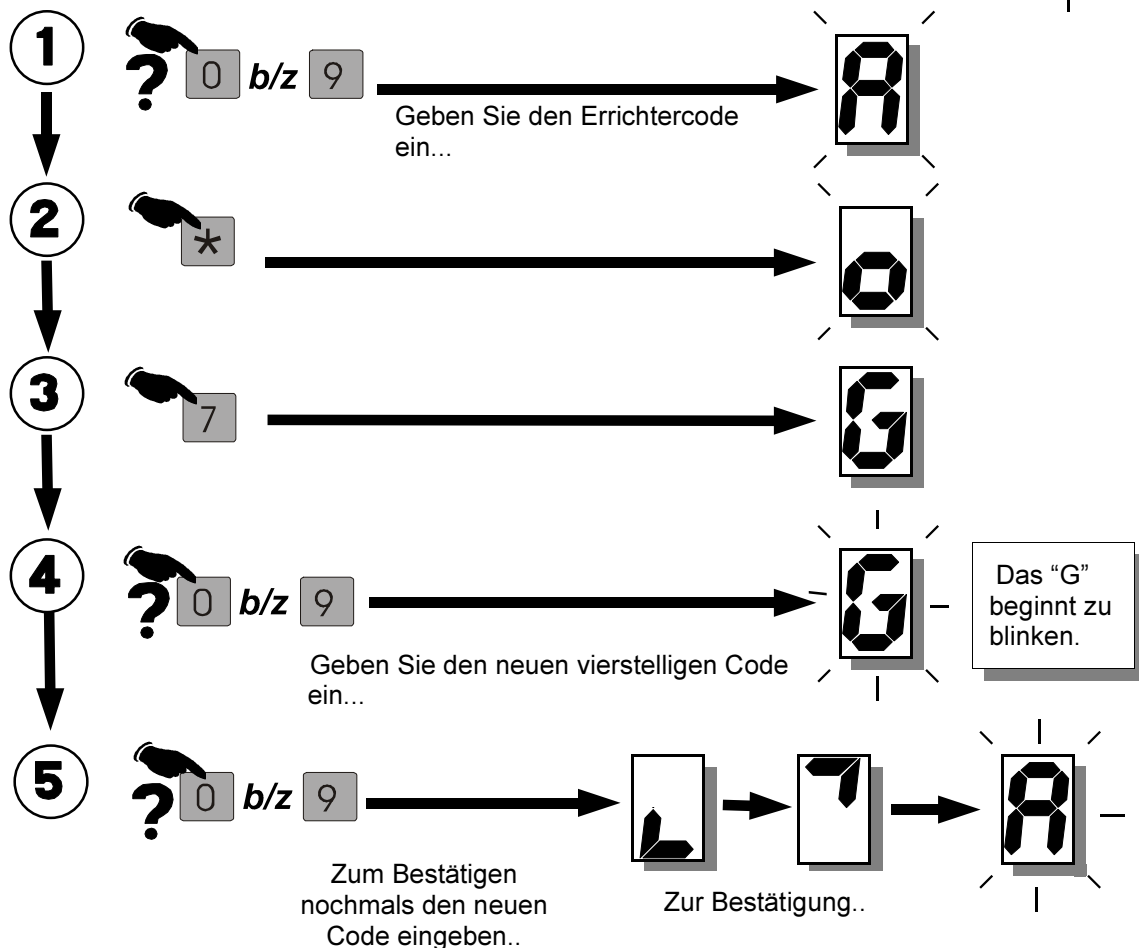
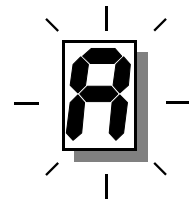


Kapitel 1 Eingabe Errichtercode...

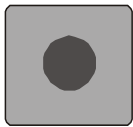
Um zu verhindern, daß Unbefugte in den Programmiermodus gelangen können, gibt es einen Geheimcode. Dieser Code ist 4-stellig. Es können entweder 4 gleiche Ziffern (1111, 0000, 5555, 9999 etc.), 4 verschiedene Ziffern (0123, 8273 1806, 9182 etc.) oder eine Kombination aus beidem (5551, 1995, 1060, 3773 etc.) verwendet werden.

Der Code kann programmiert werden, wenn der Buchstabe "A" im Display angezeigt wird.

Zur Eingabe des Codes gehen Sie wie folgt vor:



ACHTUNG: Das TS-AN 1000 wird mit dem Standarderrichtercode "0000" (4 x 0) geliefert. Es wird unprogrammiert geliefert, d. h. wenn Spannung angelegt wird, geht das Wählgerät sofort in den Programmiermodus (das "A" blinkt). Wurde das Wählgerät bereits programmiert und Sie möchten in den Programmiermodus wechseln, dann geben Sie den Errichtercode (Standardcode "0000" oder den geänderten Code) ein.

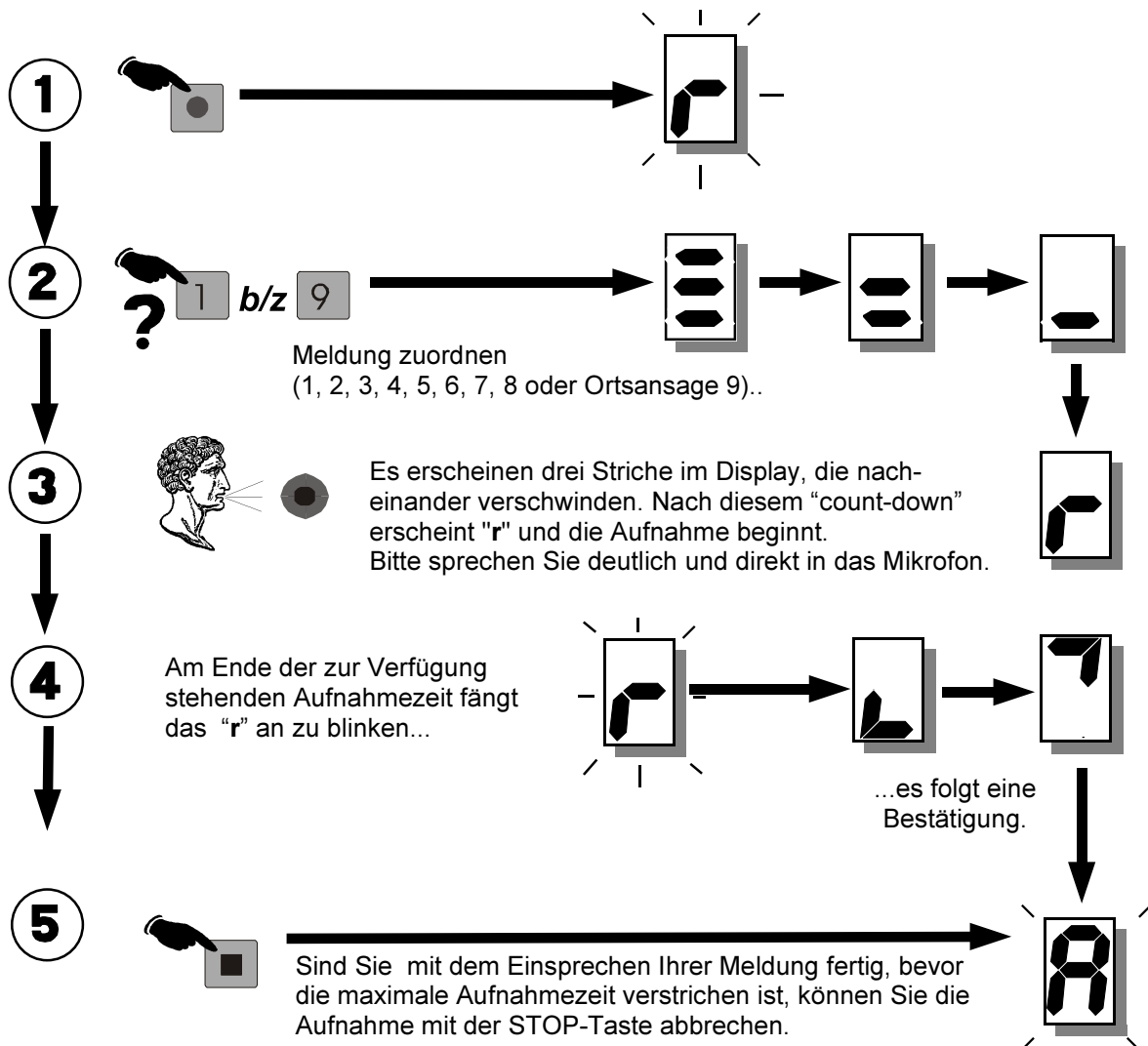


Kapitel 2 Eingabe der Meldungen...

Jeder Meldeeingang braucht eine Mitteilung. Es gibt 8 Meldeeingänge für je 10 Sekunden Text. Die evtl. 9. Mitteilung (Vergl. Kapitel 9) kann:

- A) Ausgeschaltet werden,
- B) So programmiert werden, daß nach dem Medetext noch eine weitere Mitteilung folgt. (Ortsansage)

Während der Aufnahme können Sie die **STOP**-Taste drücken, wenn Sie nicht die vollen 10 Sekunden nutzen wollen...

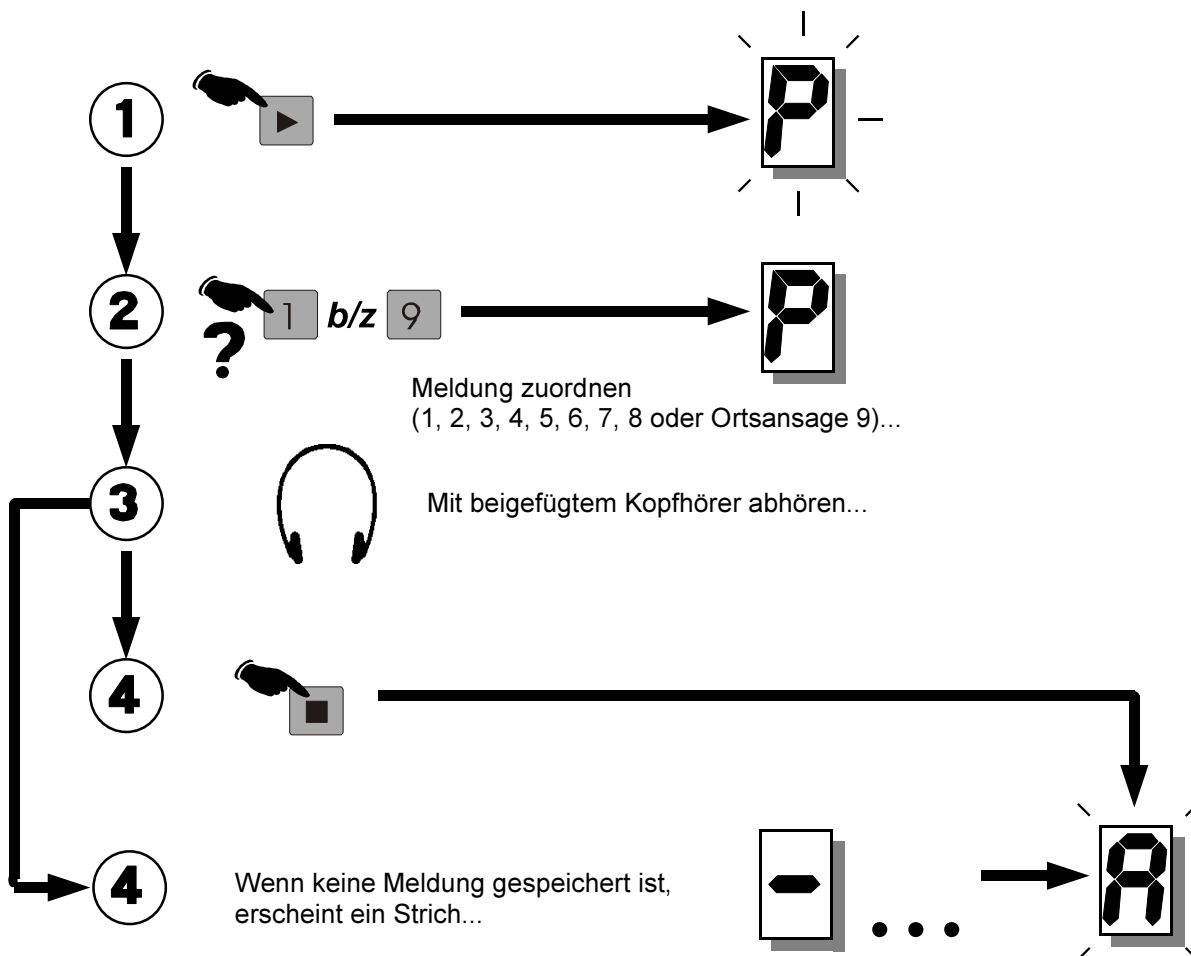


Haben Sie beim Ortsansagemodus "8 Eingänge + Ortsansage-Meldung" gewählt, dann wählen Sie hier eine 9 für das Eingeben der Ortsansage-Meldung (Siehe Kapitel 9).



Kapitel 3 Wiedergabe der Meldungen ...

Nach dem Aufnehmen eines gesprochenen Textes können Sie diesen zur Kontrolle abhören. Sie können hierfür den mitgelieferten Kopfhörer nutzen.

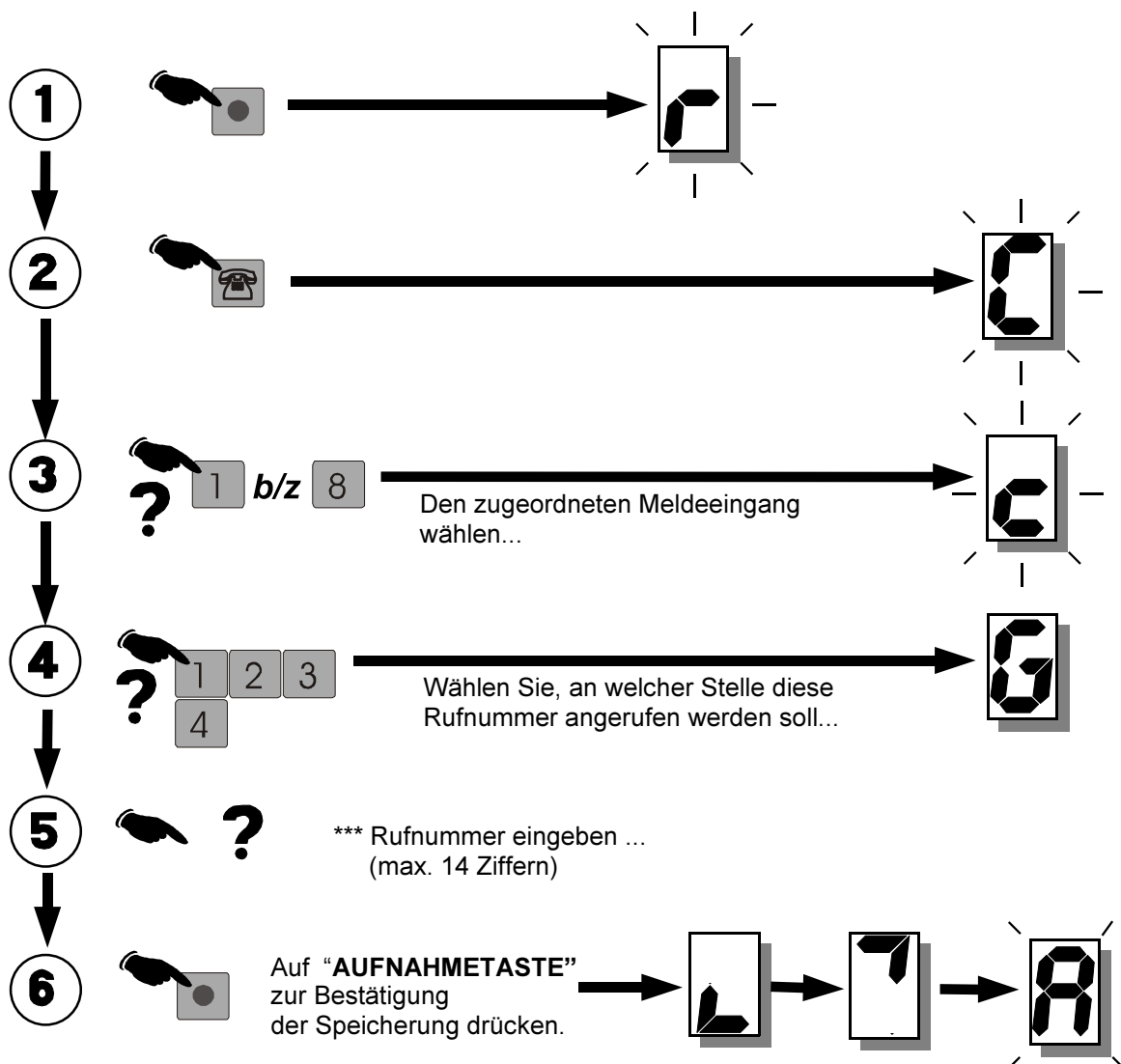




Kapitel 4 Eingabe der Rufnummern...



Jedem Meldeeingang können maximal 4 Rufnummern mit maximal 14 Ziffern zugewiesen werden. Es gibt eine spezielle Option (siehe Kapitel 10), die es ermöglicht, die 4 Rufnummern vom Meldeeingang 1 gleichzeitig allen Meldeeingängen zuzuweisen.



*** Sie können für jede Rufnummer IMPULS- oder TONWAHL eingeben. Dazu müssen Sie während des Programmierens einer Rufnummer die "TELEFON"-Taste drücken (ein "F" erscheint) und anschließend eine 1 (für Tonwahl), eine 2 (für Impulswahl) oder eine 3 (für Pause). Abhängig von Ihrer Wahl folgt jetzt ein t, ein p oder ein Komma (,). Geben Sie jetzt die Rufnummer ein und schließen Sie mit der "AUFNAHME"-Taste ab.

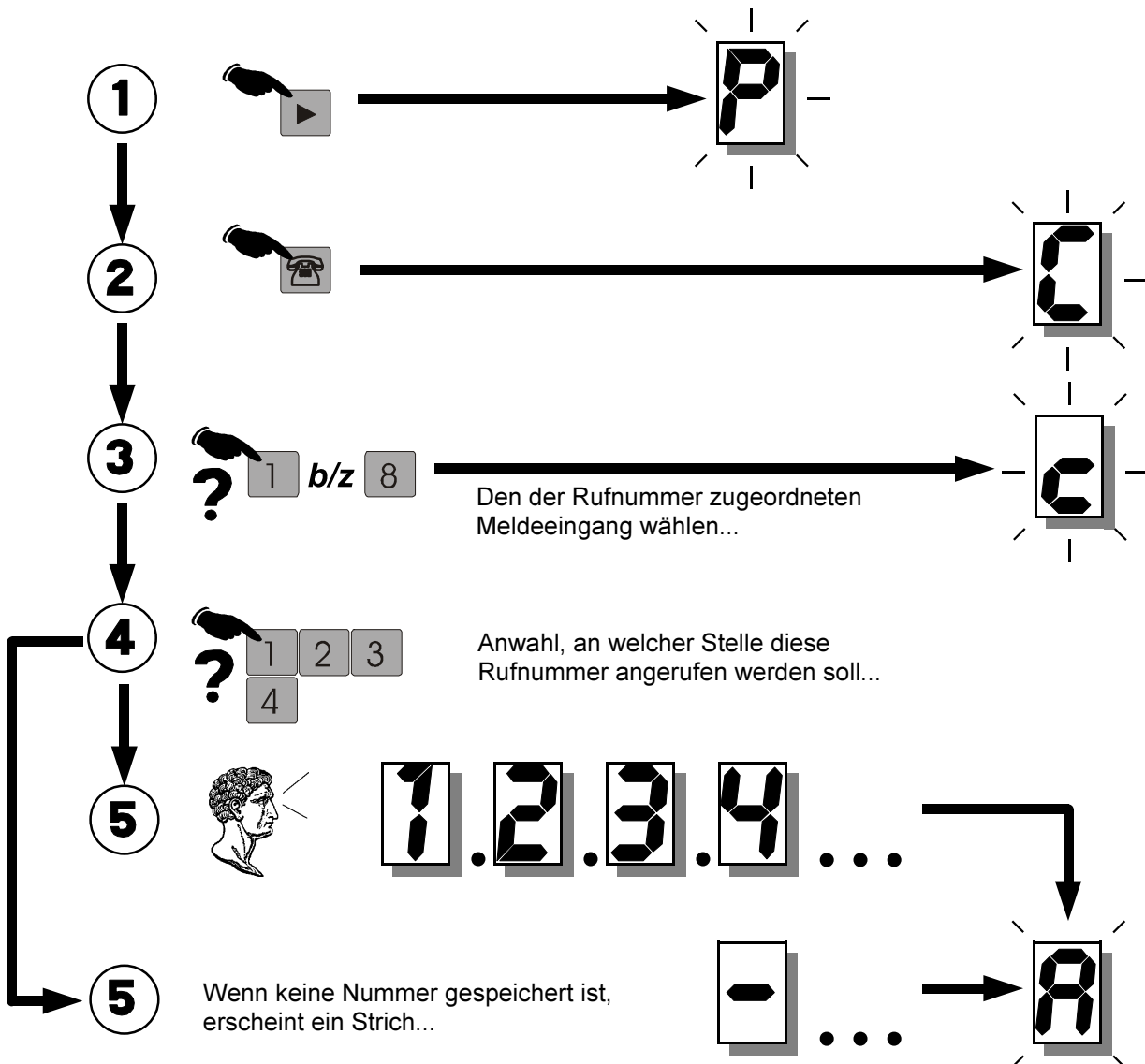
Sollen alle Rufnummern mit Ton- oder Impulswahl gewählt werden, dann ist es auch möglich, dieses auf einmal zu programmieren, siehe Kapitel 7.



Kapitel 5 **Wiedergabe der Rufnummern...**



Bereits programmierte Rufnummern können Sie sich wie folgt anzeigen lassen:





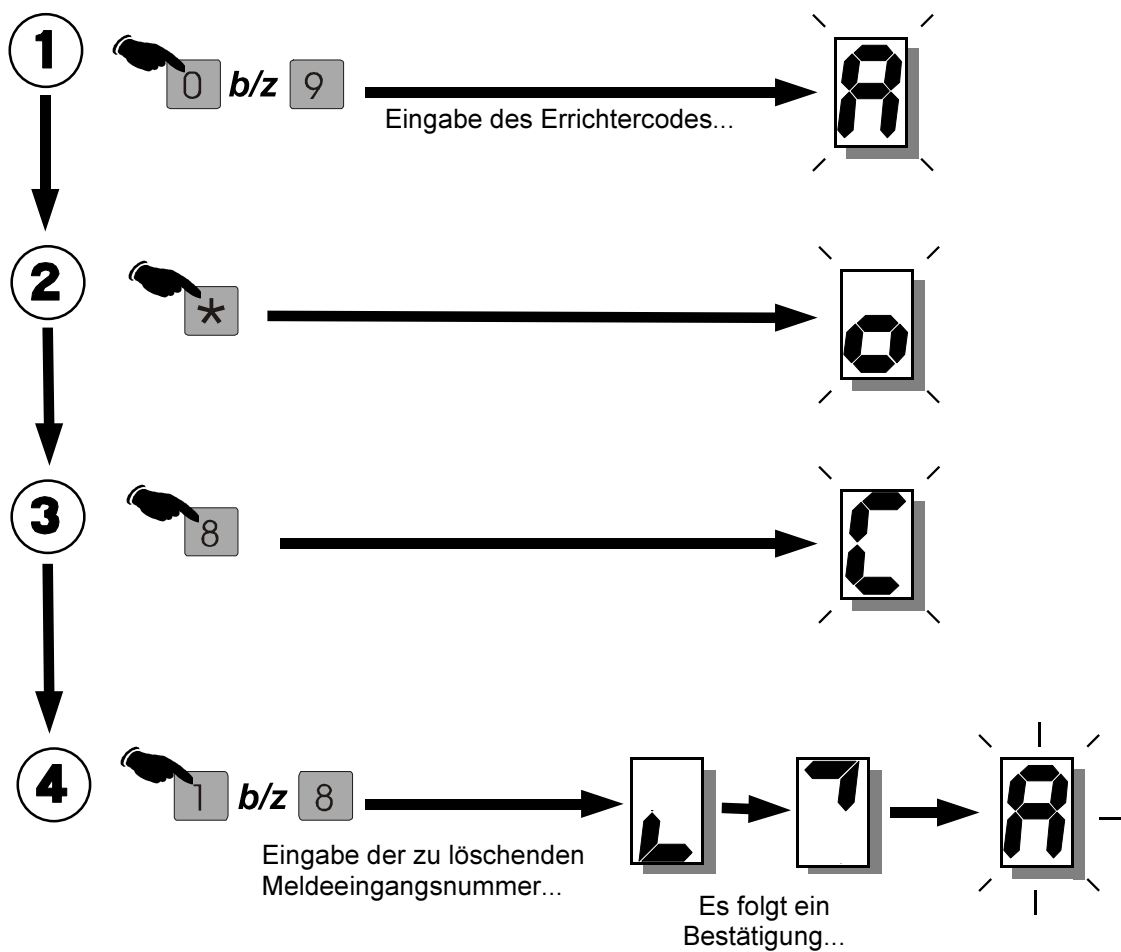
Kapitel 6

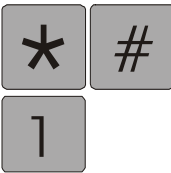
Löschen eines Einganges...

Wenn Sie bereits programmierte Meldungen und die dazugehörigen Rufnummern gleichzeitig löschen wollen, so daß sie nicht mehr in den Wahlzyklus aufgenommen werden, können Sie dieses einfach pro Meldeeingang machen.

Entfernen Sie die Meldung und die dazugehörigen Rufnummern wie folgt:

Löschen einer Meldung mit dazugehörigen Rufnummern :





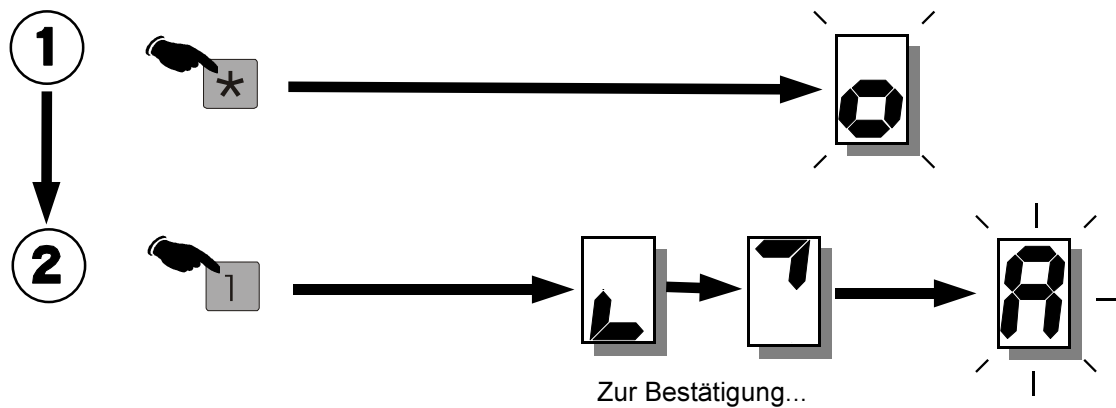
Kapitel 7

Eingabe des Wahlverfahrens...

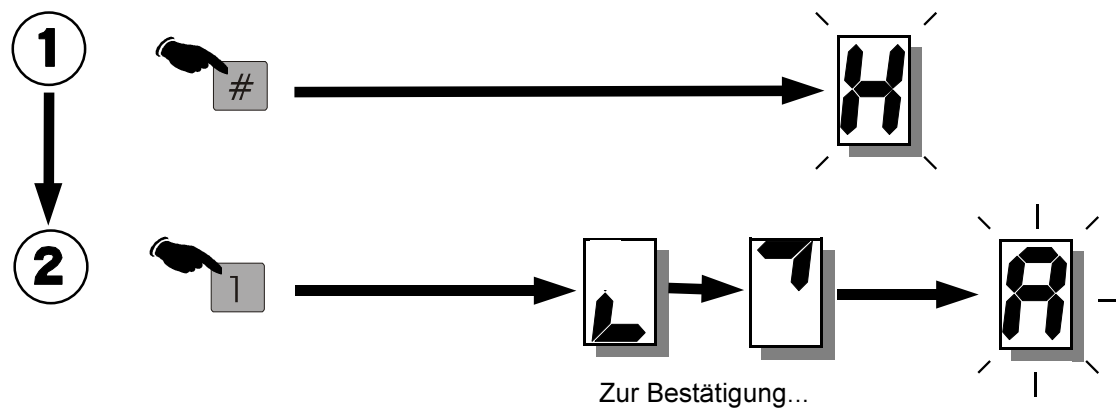
Das TS-AN 1000 ist sowohl für IMPULS- als auch für TONWAHL geeignet. Ist bei Ihnen Tonwahl möglich, sollte diese auch genutzt werden. Die Tonwahl ist ca. 10 Mal schneller, als die herkömmliche Impulswahl.

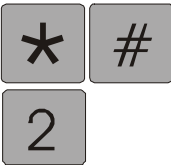
Die Programmierung, die Sie hier vornehmen, gilt für alle eingegebenen Rufnummern. Wollen Sie für jede Rufnummer angeben, ob mit TON- oder IMPULSWAHL gewählt werden soll, dann müssen Sie dieses bei der Programmierung der Rufnummer eingeben. (Siehe Kapitel 4).

Eingabe von Tonwahl (MFV) :



Eingabe von Impulswahl (IWW) :





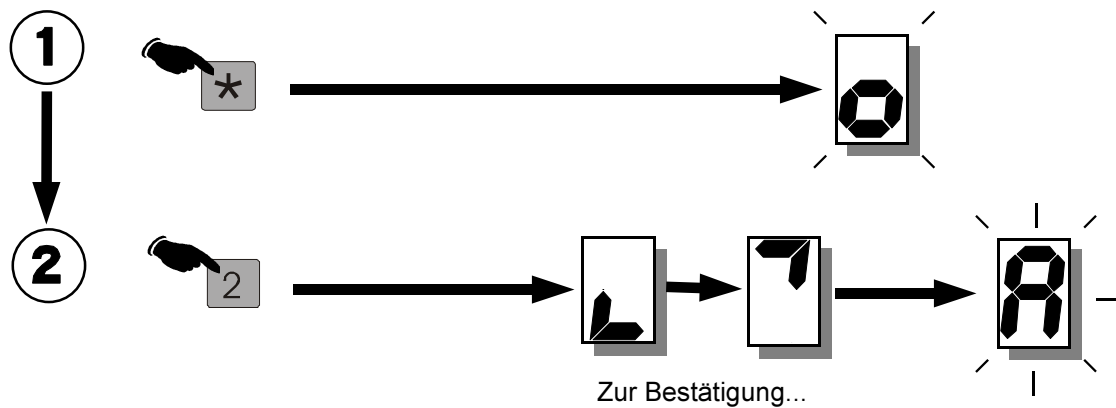
Kapitel 8 Trigger Möglichkeiten...

Mit dieser Möglichkeit können Sie entscheiden, ob Sie **normal offene** oder **normal geschlossene** Kontakte an die Meldeeingänge des TS-AN 1000s anschließen wollen. Das TS-AN 1000 wählt, wenn einer der Meldeeingänge gegen oder von Minus geschaltet wurde.

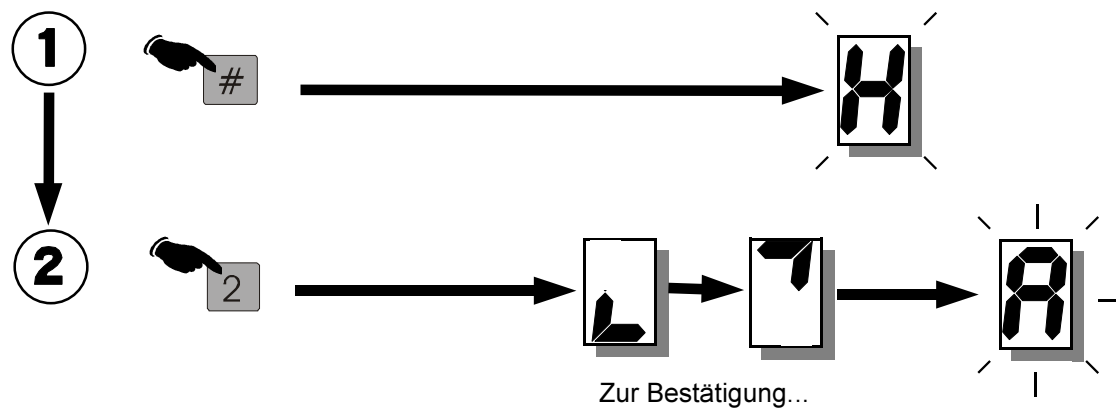
Die Eingaben, die Sie hier machen, gelten für jeden der 8 Meldeeingänge.

Sie programmieren wie folgt:

Schalten gegen Minus (N/O) :



Schalten von Minus (N/C) :



*** #**
3

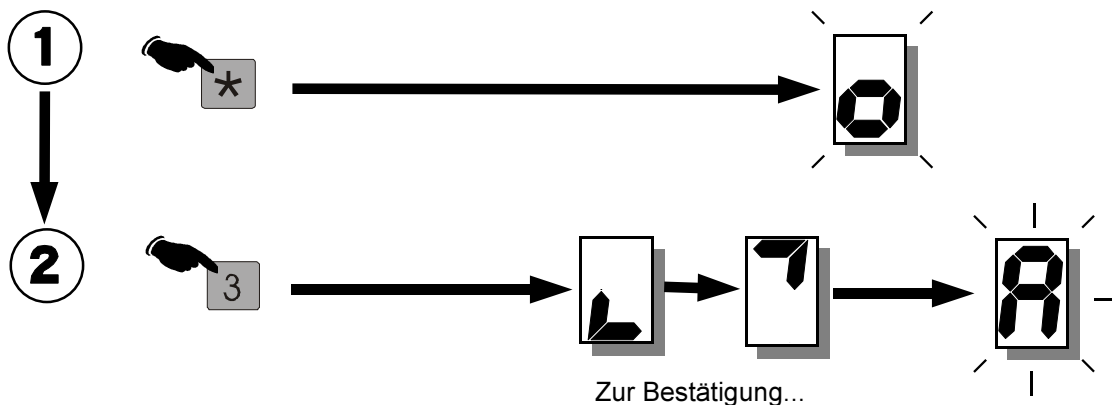
Kapitel 9 Ortsansagemodus...

Mit dieser Möglichkeit können Sie entscheiden, ob Sie eine Ortsansage-Meldung anwenden wollen oder nicht. Wenn man die Programmierung einer Ortsansage-Meldung wählt, dann wird die 9. Meldung zu den bereits programmierten Eingangsmeldungen hinzugefügt.

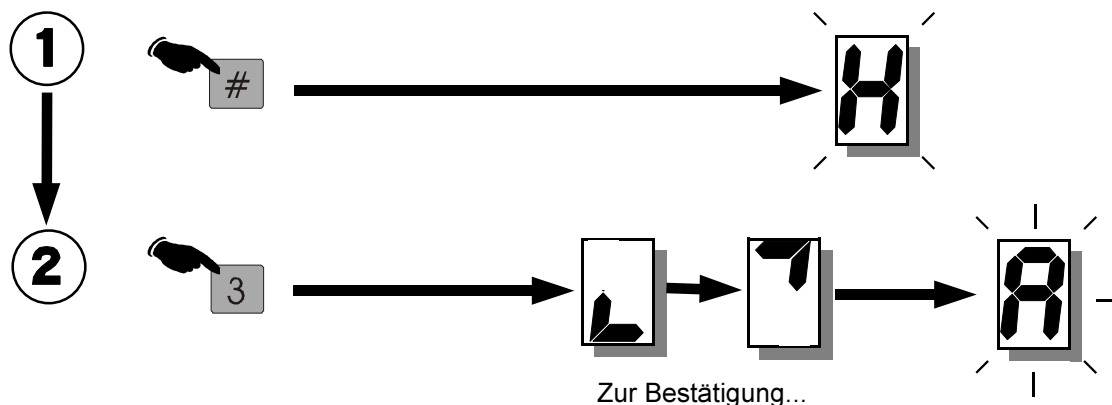
Zum Beispiel: Meldeeingang 1 hat die Meldung: "Einbruchalarm..."; hiernach folgt die Ortsansage-Meldung: "...im Ferienhaus Alarmstraße 12". Das gleiche gilt für die übrigen Eingangsmeldungen. Die zur Verfügung stehende Aufnahmezeit für die Ortsansage-Meldung ist, wie die der anderen Eingangsmeldungen, 10 Sekunden lang. Für das Aufnehmen einer Ortsansage-Meldung selbst, verweisen wir auf Kapitel 2.

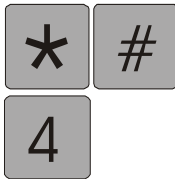
Sie programmieren wie folgt:

Mit Ortsansage-Meldung :



Keine Ortsansage-Meldung :





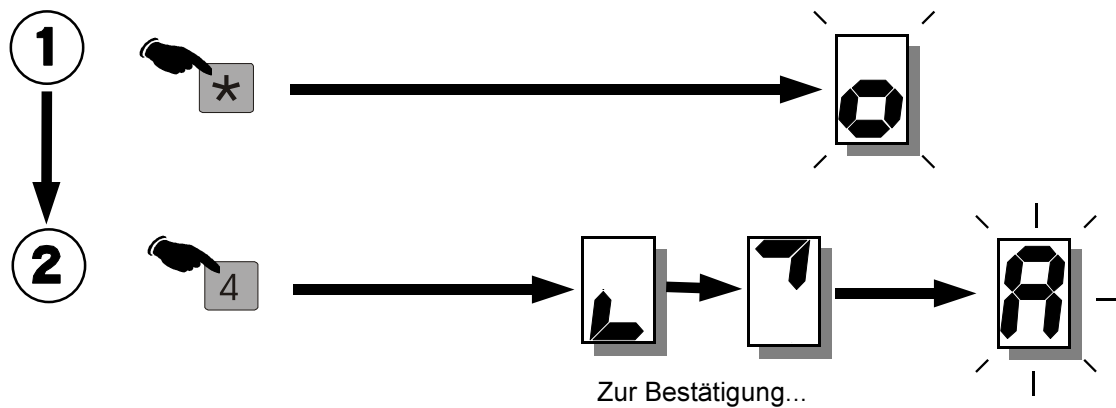
Kapitel 10

Modus "Gemeinsame Rufnummern" ...

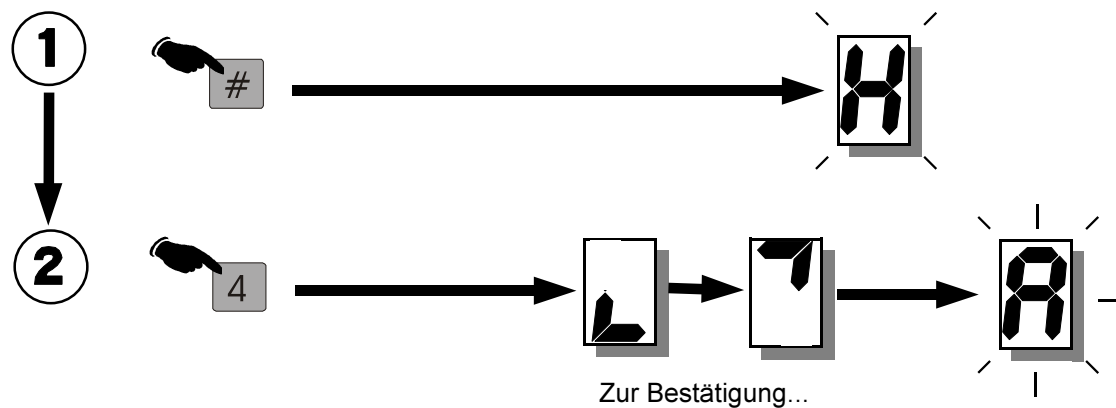
Wenn Sie für alle Meldeeingänge die gleiche Rufnummer verwenden wollen, dann können Sie diese Möglichkeit anwenden. Alle Rufnummern, die Sie für Meldeeingang 1 programmiert haben, werden automatisch für alle übrigen (8) Meldeeingänge verwendet. Sie brauchen also nicht jedesmal die gleiche Rufnummer für die einzelnen Meldeeingänge zu programmieren.

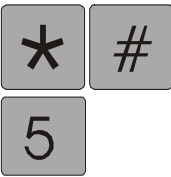
Sie programmieren wie folgt:

Keine gemeinsamer Rufnummer :



Mit gemeinsame Rufnummer :



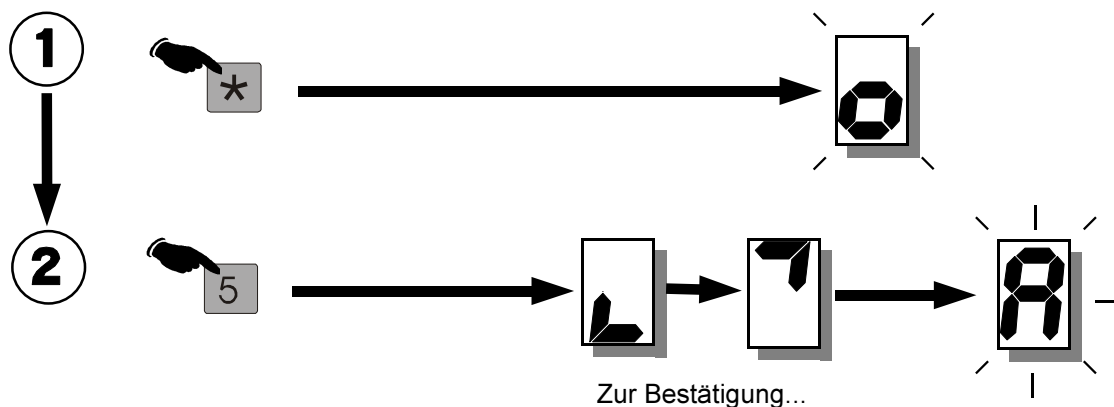


Kapitel 11 Reset Möglichkeiten...

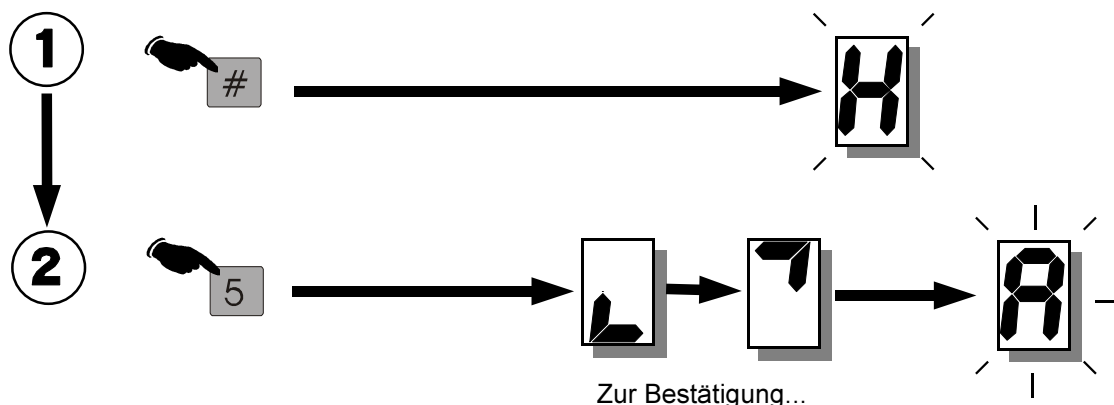
Das TS-AN 1000 bietet zwei Reset (Löschungs-) Möglichkeiten:

- A.** Nach Empfang der Bestätigung (Taste **9** auf dem lokale Telefongerät) von einer der programmierten Empfangsrufnummern, ruft das Wählgerät nur noch die Nummern an, die noch keine Bestätigung gegeben haben.
- B.** Nach Empfang der Bestätigung von einer der programmierten Rufnummern, hört das Wählgerät mit dem Anruf der übrigen Rufnummern auf.

Programmieren von Möglichkeit A :



Programmieren von Möglichkeit B :



Sollten Sie die Fernlöschung wünschen und der Teilnehmer hat kein MFV-Netz, so kann auch dieser das Quittungssignal setzen, sofern er über einen handelsüblichen Fernabfragesender verfügt.

*** #**
6

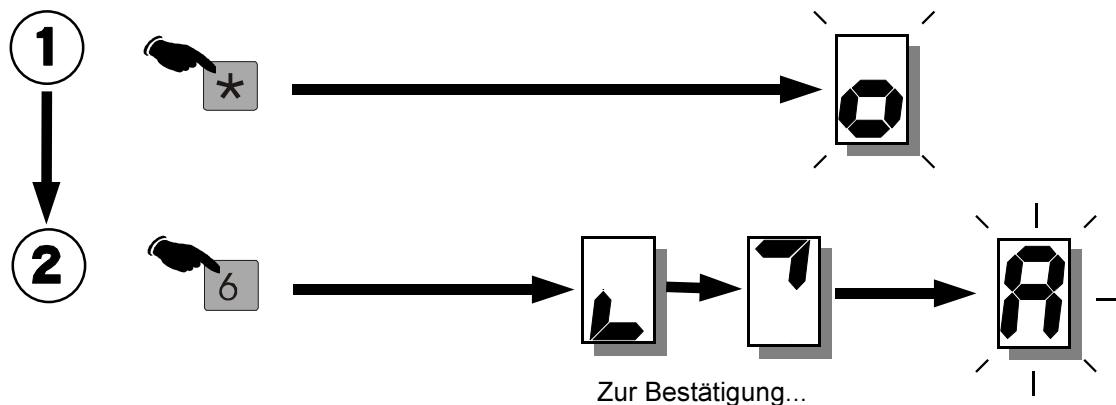
Kapitel 12

Schnell/Langsam wählen...

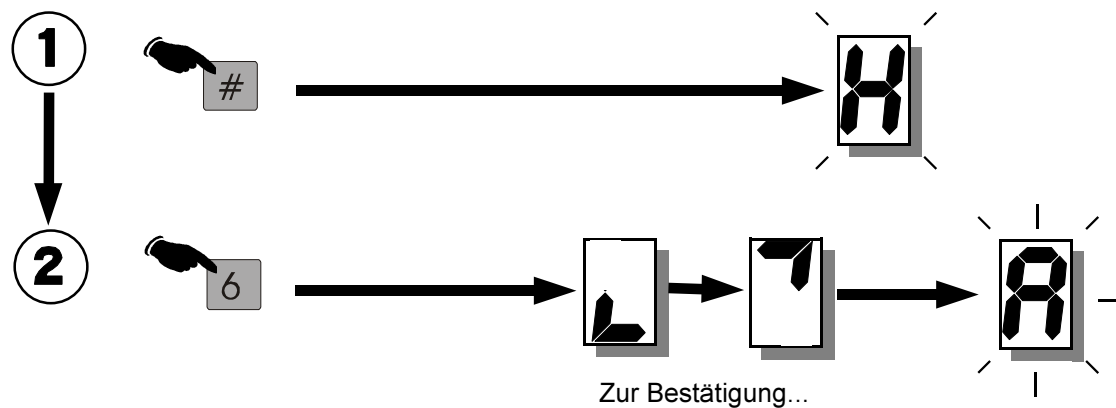
Die Möglichkeit zum langsamen Wählen ist speziell für die Verwendung in geografische Gebieten, wo Probleme beim Aufbau der Kommunikationsverbindung zu erwarten sind, vorgesehen. In den meisten europäischen Ländern treten keine Probleme mit der Option "Schnell wählen" auf, jedoch wird "Langsam wählen" in manchen osteuropäischen und afrikanischen Ländern unbedingt benötigt.

Sie programmieren wie folgt:

Schnell wählen von Rufnummern :



Langsam wählen von Rufnummern :



#

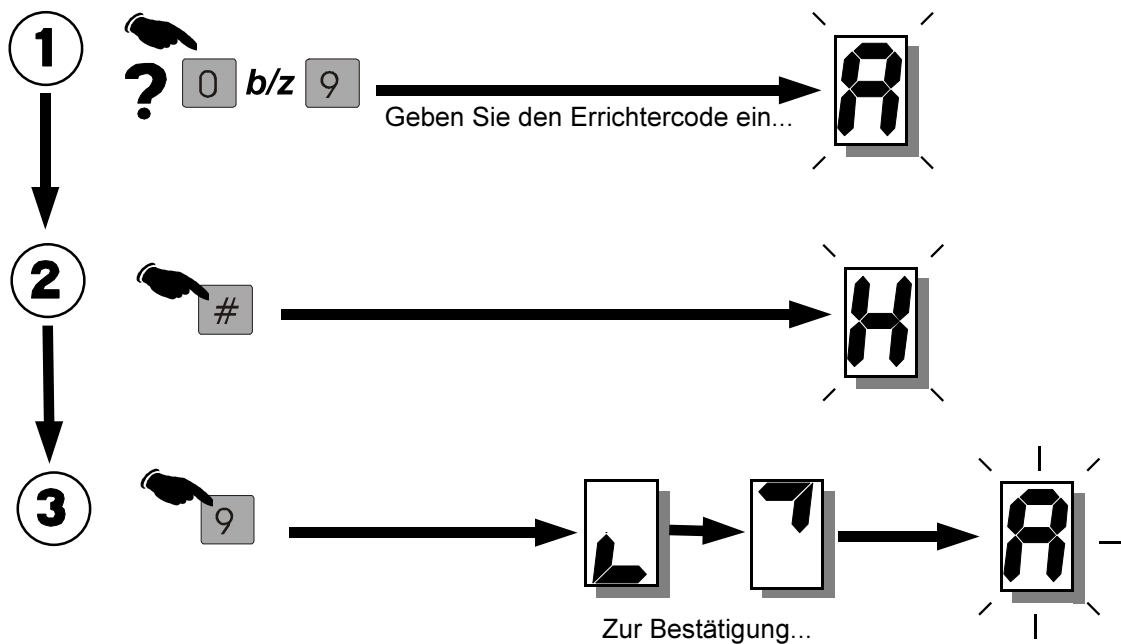
Kapitel 13 Löschen aller Programmierungen....

9

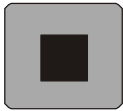
Wenn Sie die Standardwerkseinstellung laden, werden damit alle anderen Programmierungen gelöscht und durch Standardwerte ersetzt.

Achtung: Wenn Sie den Errichtercode geändert haben, wird auch dieser durch den Standardcode (0000) ersetzt.

Programmieren der Standardwerte :



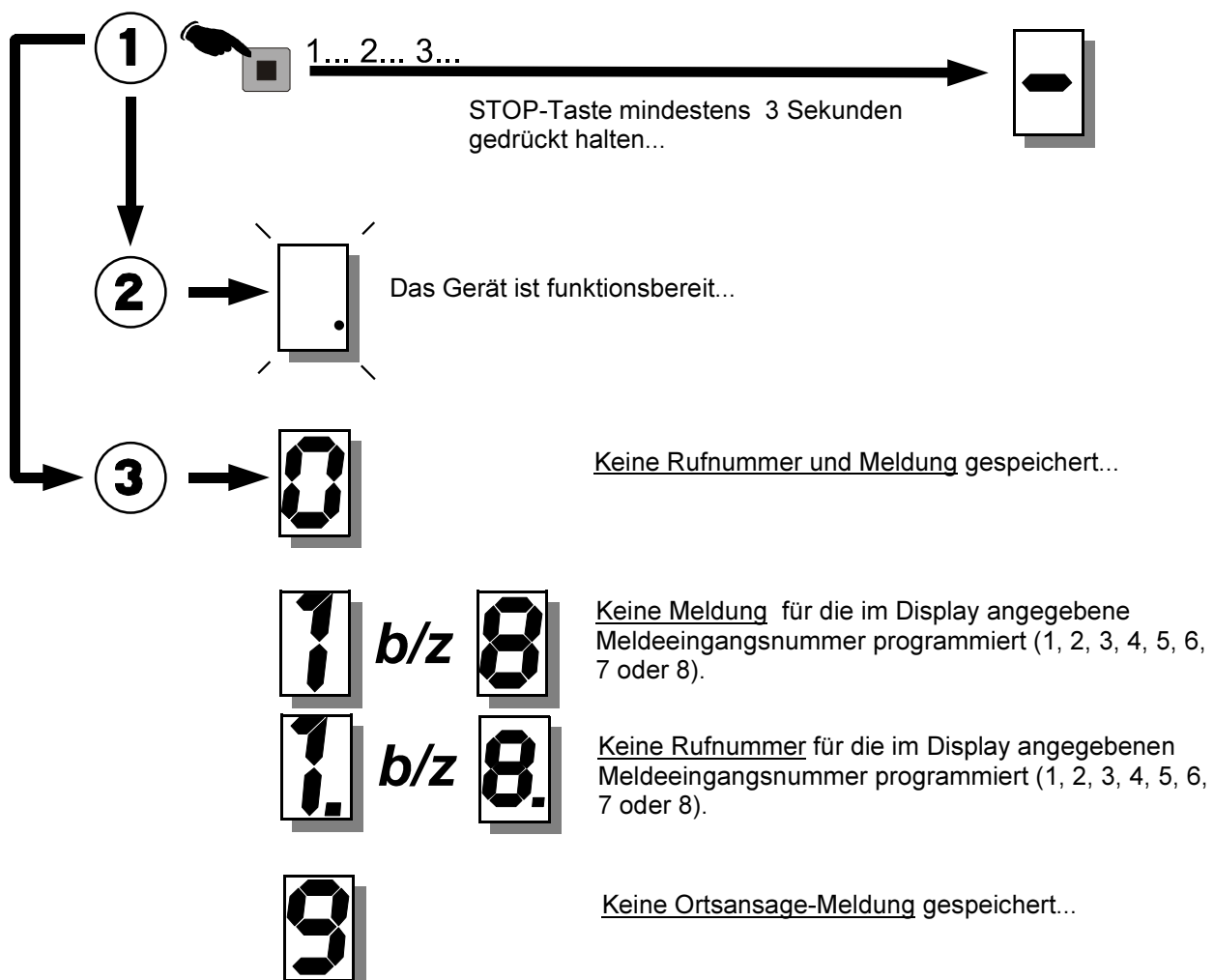
Sie sollten bedenken, daß die Nutzung der TS-AN 1000 Standardwerte günstig sein kann, wenn zum Beispiel ein bereits installiertes Wählgerät nochmals neu programmiert werden soll und Sie sicher sein wollen, daß keine "alten" Telefonnummern oder Nachrichten verwendet werden.



Kapitel 14 Inbetriebnahme...

Nach Beendigung aller Programmierschritte und der entsprechenden Prüfungen, kann das TS-AN 1000 in Funktion gehen; d. h. seine Aufgabe übernehmen. Um aus dem Programmiermodus in den Operationsmodus zu gelangen, halten Sie die STOP-Taste mindestens 3 Sekunden gedrückt. Sollte Ihnen bei der Programmierung ein Fehler unterlaufen sein, so gibt Ihnen das Gerät beim Check eine Fehlermeldung. Es erscheint im Display eine Zahl von **0 - 9** und von **1. - 8.** Damit wissen Sie, an welcher Stelle neu programmiert werden muß.

Die Bedeutung der Zahlen finden Sie in der untenstehenden Übersicht.



Es besteht die Möglichkeit, nicht benötigte Speicherplätze (Meldungen oder Rufnummern) zu ignorieren; siehe Kapitel 6, Seite 11.

Technische Daten...

- Kompaktes, mikroprozessorgesteuertes AWAG
- Qualitätsgerät mit nicht flüchtigem Sprachspeicher (9 x 10 Sekunden Ansagetext)
- Acht unabhängige N/O oder N/C Eingangskanäle mit Priorität (300mS Impulsbreite)
- Anwahl von 4 Rufnummern (max. 14 Ziffern) pro Meldetext (insgesamt 32 Nummern)
- Gesichert mit Zutrittscode als Schutz gegen unzulässige Programmiersuche
- Fernquittierung mit lokalem Telefongerät (Taste 9)
- Wahltonerkennung
- Wahlverfahrenauswahlsystem
- Eingebautes Eingabebefehlsfeld
- Externer Rückstellungseingang
- Störungsausgang (O.C. 500mA) bei fehlendem Wahlton
- Überspannungsschutz für Telefonleitungen
- Eingebautes Eingabemikrofon
- Einsteckbares Abhörmikrofon
- Niedriger Stromverbrauch (ca. 40 mA in Ruhe / 90 mA Aktiv)

© Copyright 2006. *Nothing from this instruction manual may be reproduced and/or been made public by means of printing, photocopy, microfilm or in any other way without the previous written approval of Telesignal .*

Telesignal Europe BV LIMITED WARRANTY

Telesignal Europe BV or (one of) its distributor(s) ("Seller") shall have no liability for any personal injury, property damage or other loss based on a claim the product failed to give warning. However if Seller is held liable, whether directly or indirectly, for any loss or damage arising under this limited warranty or otherwise, regardless of cause of origin, Seller's maximum liability shall not in any case exceed the purchase price of the product, which shall be the complete and exclusive remedy against seller.

This warranty replaces any previous warranties and is the only warranty made by Seller on this product. No increase or alteration, written or verbal, of the obligations of this Limited Warranty is authorized.

Telesignal is a Registered Trade Name.